

Stadtvertretung Lütjenburg

5. Sitzung

Sitzung vom 26.06.2014

Seite 23

im Feuerwehrhaus, Bunendorp

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 24 bis 34
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.05 Uhr

(Unterschrift)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 19

a) stimmberechtigt:

1. BV Siegfried Klaus	15. Rolf-Hagen Weng
2. Christoph Bruhn	16. Renate Wertz
3. Andrea Danker-Isemer	17. Jutta Zillmann
4. Thorsten Först	18. Detlev Zoglauer
5. Thomas Hansen	19.
6. Traudl Holst	
7. Joscha John	
8. Birgit Laskowsky	
9. Jürgen Panitzki	b) nicht stimmberechtigt
10. Kerstin Panitzki	1. Bürgermeister Dirk Sohn
11. Anke Pundt-Bernatzki	2. bM N. Laskowsky (Vors. WirtschA), bM Y. Schulz
12. Christel Seick	3. Herr Leyk / Stadtreferent
13. Winfried Seick	4. Frau Plöger / GBA Amt Lütjenburg
14. Ute Treder-Behrens	5. Herr Less / Amt Lütjenburg
	6. Herr Braune / KN
	7. 5 Zuhörer/innen

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Eckhard Voß	1.
2.	2.

Die Mitglieder der Stadtvertretung waren durch Einladung vom 17.06.2014 auf Donnerstag, den 26.06.2014 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Stadtvertretung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verabschiedung eines ehemaligen Stadtvertreters
3. Anträge zur Tagesordnung
4. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
5. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner
6. Bericht
- 6.1 des Bürgervorstehers
- 6.2 des Bürgermeisters
7. Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung
8. Jahresrechnung 2013
9. Annahme von Spenden und deren Verwendung
10. Beschluss über die zu erhebende Marktstandgebühr für den Wochenmarkt in der Stadt Lütjenburg
11. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung des Kindergartens der Stadt Lütjenburg (Benutzungs- u. Gebührensatzung); 2. Nachtrag
12. Errichtungs- und Organisationssatzung der Stadt Lütjenburg für das Kommunal-unternehmen Stadtwerke Lütjenburg - AöR -; 3. Nachtrag
13. Flächennutzungs- /Bauleitplanung
- 13.1 Rahmenplan für das ehemalige Kasernengelände
- 13.2 Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines (vorhabenbezogenen) Bebauungsplanes für eine Teilfläche der ehemaligen Kaserne (Bereich geplante Seniorenwohnanlage)
14. Ausschreibung Stadtfest 2015 und 2016
15. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen 2014
- 15.1 Stadtfest 2014 - Aufstellung einer LED-Wand (Public Viewing)
- 15.2 Planungskosten für den möglichen Erwerb und Umbau des „Soldatenheimes“
- 15.3 Mehrkosten Radwegbau / Königsberger Straße, II. BA
- 15.4 Maßnahmen im Kindergarten aufgrund der Brandverhütungsschau
- 15.5 Notwendige Gebäudeunterhaltung / Rathaus II (Stadtwerke)
- 15.6 Zuwendungsanträge; Zuschüsse
16. Haushaltsangelegenheiten: Stellenplanänderung im Bereich Park-, Garten- u. Sportanlagen
17. Sondervermögen MEN gGmbH; Auflösung Ausgleichsfond
18. Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges LF 20 für das Jahr 2016
19. Beschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges MZF für das Jahr 2015
20. Intensivierung energetischer Maßnahmen an öffentlichen Gebäuden; Antrag der SPD-Fraktion
21. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter
22. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

23. Grundstücksangelegenheiten
- 23.1 MEN gGmbH
- 23.2 Verkauf eines Grundstückes im Gewerbegebiet Bunendorp
24. Verschiedenes

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

s. TOP 3

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu den Punkten 24 - 25 (neu) war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgervorsteher Klaus begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Verabschiedung eines ehemaligen Stadtvertreters

Bürgervorsteher Klaus verabschiedet mit herzlichem Dank für das Engagement und die ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Stadt Herrn Jan Bech als Stadtvertreter. Daneben ergeht der Dank der CDU-Fraktion durch Herrn Först an den ausgeschiedenen Stadtvertreter. Anschließend reflektiert Herr Bech die Zeit seiner ehrenamtlichen Tätigkeit und bedankt sich seinerseits bei allen für die gute und produktive Zusammenarbeit.

4. Anträge zur Tagesordnung

Bürgervorsteher Klaus verweist auf die folgenden im Nachgang versandten Änderungen der Tagesordnung:

1. neu: TOP 21: Lärmaktionsplan B 202
2. neue Bezeichnung TOP 17: Sondervermögen MEN gGmbH; Auflösung des Ausgleichfonds und der Gesellschaft

Die Änderungen werden einstimmig beschlossen.

- 18 dafür -

Die Nummerierung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte ändert sich entsprechend.

4. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Tagesordnungspunkte 24 - 25 sollen in nicht öffentlicher Sitzung behandelt werden.

- 18 dafür -

5. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Es liegen keine Wortmeldungen und Anregungen vor.

6. Bericht

6.1 des Bürgervorstehers

Bürgervorsteher Klaus berichtet über die Teilnahme an zahlreichen Ehrentagen und Jubiläen. Besonders hervorzuheben war die Teilnahme an der konstituierenden Sitzung der neu gewählten Sternberger Stadtvertretung, die er zusammen mit dem Bürgermeister und dem Ehepaar Zillmann am 25.06.2014 besucht hat. Die Anwesenheit wurde in der Partnerstadt Sternberg sehr wohlwollend aufgenommen.

6.2 des Bürgermeisters

Bürgermeister Sohn berichtet zu den folgenden Themen:

- Straßenbeleuchtung:

Es konnten mittlerweile 148 Leuchten auf LED-Technik umgerüstet werden. Es kann erfreulich festgestellt werden, dass im Gegensatz zu früheren Zeiten weniger Nachzahlungsforderungen, sondern nunmehr auch Erstattungen von Stromkosten durch die Versorger erfolgten und nun umweltgerecht ca. 500 Tonnen weniger CO²-Ausstoß anfallen wird.

- Hohwachter Bucht Touristik GmbH:

Neben der Erörterung von Finanzierungsfragen zeichnet sich nach erfolgreich geführten Gesprächen eine künftige, vielversprechende, enge Zusammenarbeit mit der Region der Probstei ab.

- Breitbandversorgung:

Hier wurden zahlreiche Gespräche mit allen Beteiligten geführt. Daneben erfolgte insbesondere eine Fachberatung durch Herrn Lührs. Die Deutsche Telekom AG hat mittlerweile signalisiert, innerhalb der nächsten drei Jahre - zunächst mit einer Zwischenstufe - die Versorgung im Stadtgebiet (50/100 MBit) auszubauen. Hier konnte somit ein riesiger, zukunftsweisender Erfolg erreicht werden.

Daneben hat Bürgermeister Sohn an zahlreichen weiteren Terminen und Ehrungen teilgenommen.

7. Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung

Bis zum Ende der Sitzung sind keine Einwände erhoben worden, somit gilt die Niederschrift über die 4. Sitzung als genehmigt.

8. Jahresrechnung 2013

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Först, führt in die Thematik ein, berichtet über die Eckdaten, die zum positiven Abschluss des Haushaltsjahres 2013 geführt haben.

Ohne weitere Aussprache folgt die Stadtvertretung der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses:

Die Jahresrechnung 2013 wird beschlossen.

- 18 dafür -

9. Annahme von Spenden und deren Verwendung

Herr Först berichtet von der Beratung des Finanzausschusses und folgender ergangener Beschlussempfehlung:

Die Stadtvertretung nimmt Kenntnis von den in der beigefügten Übersicht aufgeführten Zuwendungen (Spenden).

- 18 dafür -

10. Beschluss über die zu erhebende Marktstandgebühr für den Wochenmarkt in der Stadt Lütjenburg

Der Vorsitzende des Finanzausschusses führt in den Sachverhalt ein. Er verweist auf die überregionale Bedeutung des florierenden Wochenmarktes in Lütjenburg und die kalkulierte Marktstandgebühr, die in der bisherigen Höhe beibehalten werden kann.

Es ergeht sodann einstimmig folgender Beschluss:

Die Nachberechnung der Gebührenkalkulation für die Wochenmärkte der Stadt Lütjenburg für die Jahre 2011 - 2013 sowie die Gebührenbedarfskalkulation der Wochenmärkte für die Stadt Lütjenburg für die Jahre 2014 - 2016 werden zur Kenntnis genommen. Die kalkulierte Marktstandsgebühr in Höhe von 0,40 €/je Quadratmeter wird aufgrund der dargelegten Gebührenbedarfskalkulation beibehalten.

- 18 dafür -

11. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung des Kindergartens der Stadt Lütjenburg (Benutzungs- u. Gebührensatzung); 2. Nachtrag

Als Vorsitzender des Sozialausschusses führt Bürgervorsteher Klaus in die Thematik ein, erläutert Hintergrund der angedachten Satzungsänderung und verweist auf die mit den Trägern der Kindertagesstätten erfolgten Abstimmungsgespräche. Hinsichtlich der vorgesehenen Gebührenanpassungen ist festzustellen, dass die Stadt Lütjenburg immer noch ca. 3 % unter dem vorgesehenen anteiligen Gebührenbeitragssatz liegt, der als Elternanteil vom Gemeinderechnungs- und Prüfungsamt gefordert wird.

Es erfolgt eine eingehende Aussprache zwischen den Fraktionen, insbesondere zur derzeitigen Finanzierung (mit hoher Sozialstaffelung des Kreises Plön) und möglichen künftigen Finanzierungsmodellen, zur Kostentransparenz und dem Automatismus der nunmehr jährlichen Gebührenanpassungen.

Nach Darstellung und Haltung der Fraktionen ergeht mehrheitlich der folgende Beschluss:

Die Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung des Kindergartens der Stadt Lütjenburg (Benutzungs- und Gebührensatzung), 2. Nachtrag, wird beschlossen.

- 11 dafür, 7 dagegen -

12. Errichtungs- und Organisationssatzung der Stadt Lütjenburg für das Kommunalunternehmen Stadtwerke Lütjenburg - AöR -; 3. Nachtrag

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates der Stadtwerke Lütjenburg, Herr Först, berichtet aus der Sitzung des Verwaltungsrates vom 25.06.2014 und führt anhand der Vorlage in den Sachverhalt ein. Er verlässt danach den Sitzungssaal.

Es ergeht sodann folgender Beschluss:

Die pauschale monatliche Entschädigung für die/den Vorsitzende/n des Verwaltungsrates der Stadtwerke Lütjenburg wird auf 230,00 Euro angepasst.

Diese Neuerung soll ab dem 01.07.2014 gelten.

Die als Anlage beigefügte 3. Nachtragssatzung zur Errichtungs- und Organisationssatzung der Stadt Lütjenburg für das Kommunalunternehmen Stadtwerke Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg - wird erlassen und ist entsprechend den rechtlichen Bestimmungen bekannt zu machen.

- 17 dafür -

Nach erfolgter Beschlussfassung kehrt Herr Först in den Sitzungssaal zurück.

13. Flächennutzungs- /Bauleitplanung

13.1 Rahmenplan für das ehemalige Kasernengelände

13.2 Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines (vorhabenbezogenen) Bebauungsplanes für eine Teilfläche der ehemaligen Kaserne (Bereich geplante Seniorenwohnanlage)

Die Vorsitzende des Bau- und Umweltausschusses, Frau Laskowsky, führt jeweils in die Tagesordnungspunkte ein und berichtet von den Beschlussempfehlungen ihres Ausschusses. Zu 13.2 ist hervorzuheben, dass ca. 30 neue Arbeitsplätze entstehen werden und die Planungskosten durch den künftigen Betreiber getragen werden.

Nach weiteren Erläuterungen und kurzen Aussprachen werden einstimmig nachstehende Beschlüsse gefasst:

zu 13.1:

1. Die Stadtvertretung stimmt dem vorgelegten Entwurf des städtebaulichen Rahmenplanes zu.
2. Die wichtigsten Träger öffentlicher Belange sollen auf der Basis des Entwurfes beteiligt werden.

- 18 dafür -

zu 13.2:

1. Die Stadt steht dem vorgestellten Vorhaben zur Errichtung einer Seniorenwohnanlage an dem geplanten Standort Schönberger Straße grundsätzlich positiv gegenüber.
2. Für den Bereich der geplanten Seniorenwohnanlage soll der Flächennutzungsplan geändert und ein (vorhabenbezogener) Bebauungsplan aufgestellt werden.
3. Der Betreiber trägt sämtliche Planungskosten. Mit Zustimmung der Stadt beauftragt der Betreiber die erforderlichen Planer und Sachverständigen direkt. Es ist ein städtebaulicher Vertrag mit dem Betreiber abzuschließen.

- 18 dafür -

14. Ausschreibung Stadtfest 2015 und 2016

Der Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses, Herr Laskowsky, führt mit Hinweis auf das Ausschreibungsverfahren und die bereit stehenden Haushaltsmittel in die Angelegenheit ein. Das Leistungsverzeichnis wurde für die Folgejahre erweitert (Nebenbühne am Rathaus für die Dauer von 3 Tagen).

Ohne weitere Aussprache beschließt die Stadtvertretung einstimmig:

Das Stadtfest 2015 und 2016 ist gemäß Leistungsverzeichnis (s. Anlage LV) beschränkt auszuschreiben. Die Haushaltsmittel jeweils in Höhe von 22.500,- € sind bereit zu stellen.

- 18 dafür -

15. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen 2014

15.1 Stadtfest 2014 - Aufstellung einer LED-Wand (Public Viewing)

Nach Einführung durch Bürgervorsteher Klaus stellt Bürgermeister Sohn klar, dass die LED-Wand sowie die damit verbundenen Maßnahmen durch den Veranstalter bereits bestellt wurden.

Herr Laskowsky berichtet von der Beratung und der Beschlussempfehlung des Wirtschaftsausschusses. Es erging eine mehrheitliche Beschlussempfehlung, einen Betrag von 3.000,- € zur Aufstellung einer LED-Wand zur Verfügung zu stellen.

Es erfolgt eine eingehende Aussprache der Fraktionen, in der im Wesentlichen

- die vorrangegangene Planung, das Finanzierungskonzept des Veranstalters mit Möglichkeit, den Sponsorenanteil zu erhöhen,
- die Notwendigkeit der Aufstellung einer hochauflösenden LED-Wand (15.000,- €), Alternativlösungen (anliegende Gaststätten),
- das Verhältnis von Nutzen und Kostenaufwand (auch für Sicherheit u. Betreuung),
- die Gewährung einer vorherigen oder nachträglichen Zuwendung (im Rahmen des Abrechnungsverfahrens) sowie
- der Ausblick auf die weitere Zusammenarbeit mit dem Veranstalter erörtert werden.

Nach der Aussprache erfolgt auf Antrag von Herrn John in der Zeit von 21.05 - 21.13 Uhr eine Sitzungsunterbrechung.

Mit Fortsetzung der Sitzung beantragt Herr John - da offensichtlich auch in den Fraktionen insgesamt noch Klärungs- und Abstimmungsbedarf besteht - die Beschlussfassung bis zu dem Zeitpunkt einer erforderlichen Relevanz zu vertagen.

- 16 dafür, 2 dagegen -

15.2 Planungskosten für den möglichen Erwerb und Umbau des „Soldatenheimes“

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Först, führt in den Sachverhalt ein und teilt mit, dass noch ein aktuelles Gutachten zum Objekt erstellt wird.

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Im Haushalt 2014 wird zusätzlich ein Betrag von 30.000,- € zur Haushaltsstelle 1-00000-65500 (Sachverständigenkosten/Honorare) überplanmäßig genehmigt.

- 18 dafür -

15.3 Mehrkosten Radwegbau / Königsberger Straße, II. BA

Nach Einführung durch Herrn Först und Verkündung der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses erklärt Bürgermeister Sohn ergänzend, dass bei zustimmender Beschlussfassung auch die Aufhebung der Aussetzung der Baumaßnahme zu beschließen sei.

Aufgrund eines Einwandes von Frau Danker-Isemer erfolgt eine kurze Aussprache zur Notwendigkeit der Maßnahme, zur Ausnutzung des Weges unter Berücksichtigung sicherheitsrelevanter Aspekte sowie die weitere Anbindung zum „Piesberg“.

Abschließend wird mehrheitlich beschlossen:

Im Haushalt für 2014 werden zur Herstellung des Radweges in der Königsberger Straße (II. BA) zusätzliche Haushaltsmittel von 40.000,- € überplanmäßig genehmigt. Die beschlossene Aussetzung der Baumaßnahme wird aufgehoben.

- 16 dafür, 2 dagegen -

15.4 Maßnahmen im Kindergarten aufgrund der Brandverhütungsschau

Mit Hinweis auf die durchgeführte Brandverhütungsschau begründet Herr Först die Notwendigkeit der Ausgabe.

Es wird sodann einstimmig beschlossen:

Die Stadtvertretung beschließt, die benötigten Haushaltsmittel für erforderliche Maßnahmen im Kindergarten aufgrund der durchgeführten Brandverhütungsschau am 11.03.2014 und der dabei festgestellten Mängel durchzuführen.

Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 30.000,- € werden bei den Haushaltsstellen 464000.50000 und 464000.96000 bereitgestellt. Die erforderlichen Ausgaben über- bzw. außerplanmäßig genehmigt.

- 18 dafür -

Sodann wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Im Stellenplan für 2014 wird die Stelle der lfd. Nr. 42 von Entgeltgruppe 4 auf Entgeltgruppe 5 angehoben.

- 18 dafür -

17. Sondervermögen MEN gGmbH; Auflösung des Ausgleichsfonds und der Gesellschaft

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Först, berichtet von der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung der MEN gGmbH und verweist auf den angelegten Ausgleichsfonds. Bürgermeister Sohn klärt über die haushaltsrechtliche Auflösung des Fonds auf und berichtet auf Anfrage zum derzeitigen Bauzustand der großen Scheune sowie der vorliegenden Verkehrssicherheit.

Die Stadtvertretung folgt einstimmig der Empfehlung des Finanzausschusses und beschließt:

Das Sondervermögen / der Ausgleichsfonds der Stadt zum Betrieb der MEN gGmbH ist zur Abwicklung der MEN gGmbH und anschließender, notwendiger Grundstücksunterhaltungskosten nach der Grundstücksübernahme einzusetzen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, der Auflösung der MEN gGmbH zuzustimmen und die erforderlichen Schritte einzuleiten.

- 18 dafür -

18. Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges LF 20 für das Jahr 2016

19. Beschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges MZF für das Jahr 2015

Mit Hinweis auf die bereits erfolgten Haushaltsberatungen erläutert Herr Först die Notwendigkeit der Ersatzbeschaffungen.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig beschlossen:

zu 18:

1. Im Haushaltsjahr 2015 soll mit der Ersatzbeschaffung für das Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 (Bj. 1982) für die Feuerwehr Lütjenburg begonnen werden. Die Anschaffungskosten für das neue Löschgruppenfahrzeug LF 20 betragen ca. 340.000,-- €
2. Dazu wird die Amtsverwaltung beauftragt, bis zum 30.6.2014 einen Antrag auf Gewährung einer Zuweisung aus der Feuerschutzsteuer zu stellen und gleichzeitig einen Antrag auf Zustimmung zu einer vorzeitigen Beschaffung. Die Beschaffung des Fahrzeuges soll im Jahr 2015 begonnen werden, damit die Auslieferung im Jahre 2016 erfolgen kann.
3. Die Ausschreibung und Beschaffung des Fahrzeuges soll durch eine Fachfirma wie Kubus oder GMSH erfolgen.

- 18 dafür -

zu TOP 19:

1. Im Haushaltsjahr 2015 soll als Ersatz für das Mehrzweckfahrzeug (MZF), Baujahr 1988, ein neues Fahrzeug für die Feuerwehr Lütjenburg beschafft werden. Die Anschaffungskosten für das neue Mehrzweckfahrzeug betragen ca. 40.000,-- €

2. Dazu wird die Amtsverwaltung beauftragt, bis zum 30.6.2014 einen Antrag auf Gewährung einer Zuweisung aus der Feuerschutzsteuer zu stellen und gleichzeitig einen Antrag auf Zustimmung zu einer vorzeitigen Beschaffung. Die Beschaffung und Auslieferung des Fahrzeuges soll im Jahr 2015 erfolgen.

- 18 dafür -

20. Intensivierung energetischer Maßnahmen an öffentlichen Gebäuden; Antrag der SPD-Fraktion

Nach Einführung durch Bürgervorsteher Klaus erläutert Herr Panitzki den Antrag seiner Fraktion.

Nach kurzer Aussprache wird festgestellt, dass noch Fachberatungs- und Konkretisierungsbedarf besteht sowie ggf. der Fluss von Zuwendungen zu prüfen ist.

Auf Antrag von Herrn John ergeht mehrheitlich folgender Beschluss:

Der Antrag der SPD-Fraktion zur Intensivierung energetischer Maßnahmen an öffentlichen Gebäuden wird an den Bau- und Umweltausschuss verwiesen.

- 11 dafür, 6 dagegen, 1 Enthaltung -

21. Lärmaktionsplan B 202

Die Vorsitzende des Bau- und Umweltausschusses, Frau Laskowsky, führt in die Angelegenheit ein. Kernziel ist, die Geschwindigkeit auf der B 202 zu reduzieren. Sie berichtet weiter zum Ablauf des Verfahrens. Nach erfolgter öffentlicher Auslegung sind keine Einsprüche eingegangen.

Die Stadtvertretung folgt einstimmig der Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses und beschließt:

Der Lärmaktionsplan B 202 wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

- 18 dafür -

22. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter

Frau Holst fragt nach der Aufrechterhaltung des Betriebes des Jobcenters in Lütjenburg. Hier ist festzustellen, dass kein freier Zugang mehr besteht und die Öffnungszeiten stark reduziert wurden und offenbar sukzessiv die Schließung der Außenstelle eingeleitet wird.

Bürgermeister Sohn teilt mit, dass diese Angelegenheit bereits aufgegriffen wurde und durch den Stadtreferenten weiter verfolgt wird.

Herr Leyk teilt mit, dass die Anfrage aus der Sitzung des Sozialausschusses bereits schriftlich an den Geschäftsführer des Jobcenters Plön weitergeleitet wurde. Eine schriftliche Antwort liegt zurzeit noch nicht vor, jedoch eine mündliche Zusage, dass der Geschäftsbetrieb mit Einschränkungen (Öffnung an zwei Wochentagen, Anwendung bestimmter Fachverfahren) fortgeführt wird. Daneben werden jetzt schon die Bedürfnisse bestimmter Altersgruppen zentral in anderen Jobcentern bearbeitet (unter 25-Jährige in Preetz, unter 50-Jährige in Plön). Sobald eine schriftliche Antwort vorliegt, wird diese als E-Mail-Nachricht an alle Stadtvertreter/innen weitergeleitet.

23. Verschiedenes

- Bürgermeister Sohn berichtet zum Kinderferienpass 2014. Die Teilnehmerzahlen waren zuletzt rückläufig. Der Kinderferienpass wird nunmehr wieder in städtischer Regie organisiert. Die Angebote konnten attraktiver und mit Zuwachs gestaltet werden und werden - insbesondere durch eine neue Broschüre - weiterverbreitet.
- Herr John informiert über einen an den Bürgermeister gerichteten Brief. Darin regt er an - auch in Abstimmung mit dem Seniorenbeirat - dass die Stadtvertreter/innen sowie weitere Interessierte im Rahmen einer Erkundungsfahrt das Stadtgebiet an besonders neuralgischen Punkten mit dem Fahrrad zu begutachten. Erworbene Erkenntnisse können zur weiteren Beratung und Auswertung an den Bau- und Umweltausschuss weitergeleitet werden.
Bürgermeister Sohn teilt mit, dass eine entsprechende Einladung an den erwähnten Personenkreis ergehen wird.
- Herr John teilt mit, dass er aus persönlichen Gründen seinen Lebensmittelpunkt im September von Lütjenburg nach Kiel verlegen wird.

21.59 Uhr: Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: